



CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

KEVIN GRIFFITHS · LEITUNG

15. MÄRZ 2024

KKL LUZERN · KONZERTSAAL



**GOD CREATES DINOSAURS,
GOD DESTROYS DINOSAURS.**

**GOD CREATES MAN,
MAN DESTROYS GOD.**

MAN CREATES DINOSAURS.

DR. IAN MALCOLM

LIEBE FILMMUSIK- FREUNDE

Dank modernster Gentechnologie lässt ein Forscherteam, beauftragt von Multimilliardär John Hammond (Sir Richard Attenborough), die Dinosaurier auferstehen. Der Plan: Ein spektakulärer Freizeitpark mit den prähistorischen Giganten.

Im Jahr 1993 gelang Meisterregisseur Steven Spielberg mit «Jurassic Park» ein Meilenstein der Filmgeschichte und ein Abenteuerklassiker, der bis heute begeistert. Es freut uns sehr, Ihnen in Kooperation mit Universal Schweiz «Jurassic Park» als exklusives „Live in Concert“-Spektakel im KKL Luzern präsentieren zu dürfen. Damit feiern wir eine weitere Filmmusik vom fünffach Oscar-gekrönten Maestro John Williams in konzertanter Form – nach «Raiders of the Lost Ark», «Home Alone» und der Live-Weltpremiere von «Superman».

«Jurassic Park» war nicht nur ein Kassenschlager, sondern allem voran ein Wegbereiter für das moderne Spezialeffekte-Kino. So ikonisch wie die Dinosaurier sind auch die Melodien von Komponist John Williams. Seine Filmmusik versprüht zu Beginn mit edlem Blech und klangschönen Streichern die überwältigende Begeisterung für die auferstandenen Urzeitgiganten, bevor sie sich mit viel Perkussion und aufziehenden Dissonanzen von der anfänglichen Noblesse, in die sich anbahnende Katastrophe abkehrt.

Begeben Sie sich mit uns und der fantastischen Filmmusik von John Williams in den Jurassic Park. Im Namen der Musikerinnen und Musiker des City Light Symphony Orchestra und des musikalischen Leiters Kevin Griffiths wünsche ich Ihnen ein gigantisches Konzertvergnügen.

Pirmin Zängerle
City Light Concerts



A STEVEN SPIELBERG FILM

SAM NEILL · LAURA DERN · JEFF GOLDBLUM
and RICHARD ATTENBOROUGH

BOB PECK · MARTIN FERRERO · B.D. WONG
SAMUEL L. JACKSON · WAYNE KNIGH
JOSEPH MAZZELLO · ARIANA RICHARDS

Live Action Dinosaurs · STAN WINSTON
Full Motion Dinosaurs by · DENNIS MUREN, A.S.C.
Dinosaur Supervisor · PHIL TIPPETT
Special Dinosaur Effects · MICHAEL LANTIERI

Music by · JOHN WILLIAMS
Film Edited by · MICHAEL KAHN, A.C.E.
Production Designer · RICK CARTER
Director of Photography · DEAN CUNDEY, A.S.C.
Based on the Novel by · MICHAEL CRICHTON
Screenplay by · MICHAEL CRICHTON and DAVID KOEPP
Produced by · KATHLEEN KENNEDY and GERALD R. MOLEN
Directed by · STEVEN SPIELBERG
A UNIVERSAL PICTURE

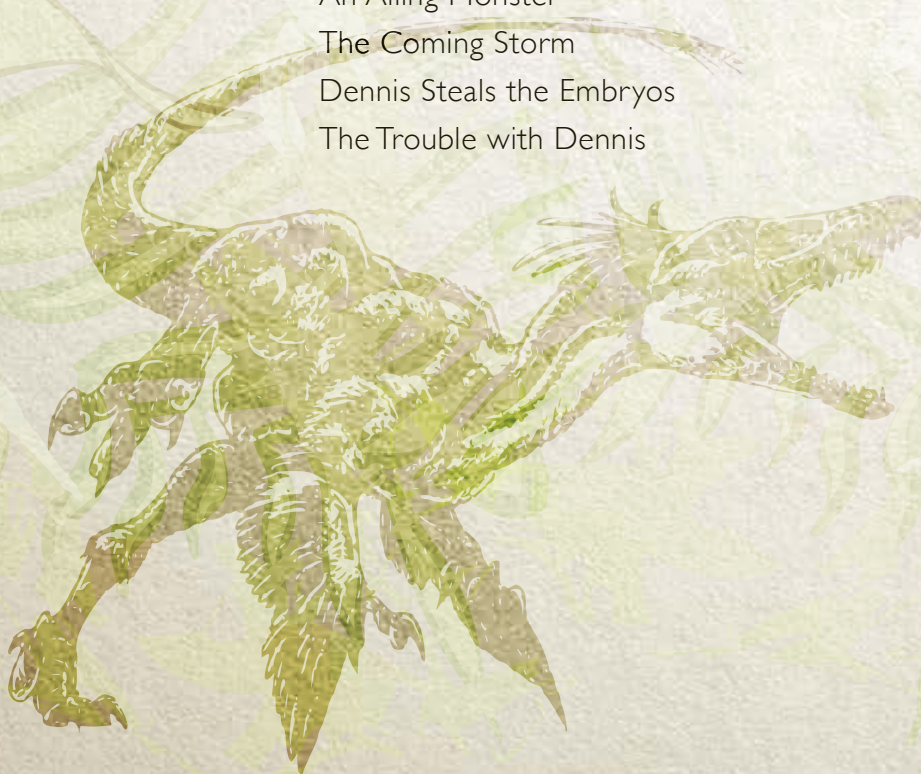
«Jurassic Park» is a trademark and copyright of Universal Studios.
Licensed by Universal Studios Licensing LLC. All Rights Reserved.

ACT ONE

Opening Titles
Incident at Isla Nublar
The Encased Mosquito
The Entrance of Mr. Hammond
To the Island – The Dinosaurs
– The Entrance of the Park
Cartoon Demonstration
Hatching Baby Raptor
You Bred Raptors
The History Lesson
Jurassic Park Gate
An Ailing Monster
The Coming Storm
Dennis Steals the Embryos
The Trouble with Dennis

ACT TWO

Entr'acte
The Falling Car
The T-Rex Chase
A Tree for My Bed
Remembering Petticoat Lane
– My Friend, the Brachiosaurus
Eggs in the Forest
Preparing to Meet the Monster
High Wire Stunts – Hungry Raptors
Into the Kitchen
March Past the Kitchen Utensils
– T-Rex to the Rescue
End Credits



**DON'T YOU SEE THE DANGER, JOHN,
INHERENT IN WHAT YOU ARE DOING
HERE? GENETIC POWER IS THE MOST
AWESOME FORCE THE PLANETS EVER
SEEN, BUT YOU WIELD IT LIKE A KID
THAT'S FOUND HIS DAD'S GUN.**

ELLIE SATTLER





A NOTE FROM THE COMPOSER

In his highly successful book, «Jurassic Park», author Michael Crichton enabled us to imagine what the return of the great vertebrates of 150 million years ago might be like. In his thrilling 1993 film adaptation, Steven Spielberg brought these fascinating and terrifying creatures to life, and in so doing captivated movie audiences around the world.

I must say that I greatly enjoyed the challenge of trying to tell the film's story musically. And while we can luxuriate this evening in the magnificent sound produced by the City Light Symphony Orchestra as they perform the entire score live to picture, it's nevertheless tempting to imagine what the trumpeting of these great beasts of the distant past might have been like...

I know I speak for everyone connected with the making of «Jurassic Park» in saying that we're greatly honoured by this event... and I hope that tonight's audience will have some measure of the joy we experienced while making the film 25 years ago.

John Williams
Composer

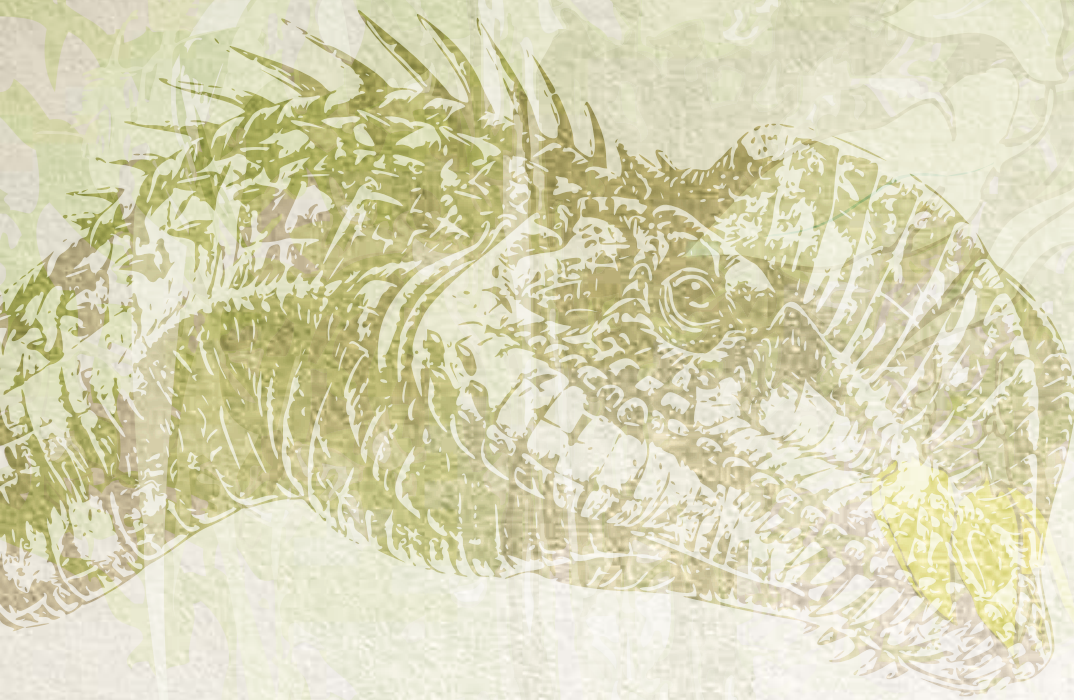


DIE MUSIK VON «JURASSIC PARK»

Sie ist legendär, die Zusammenarbeit von Regisseur Steven Spielberg und Komponist John Williams. Sie begann mit «The Sugarland Express» im Jahr 1974 und setzte sich letztes Jahr mit «The Post» bereits zum 42. Mal fort. 1993 lief das Duo Spielberg/Williams mit gleich zwei Meisterwerken, die unterschiedlicher nicht hätten sein können, zur Höchstform auf: «Jurassic Park» und «Schindler's List».

ZWISCHEN DINO-PARK UND KRAKAUER GHETTO

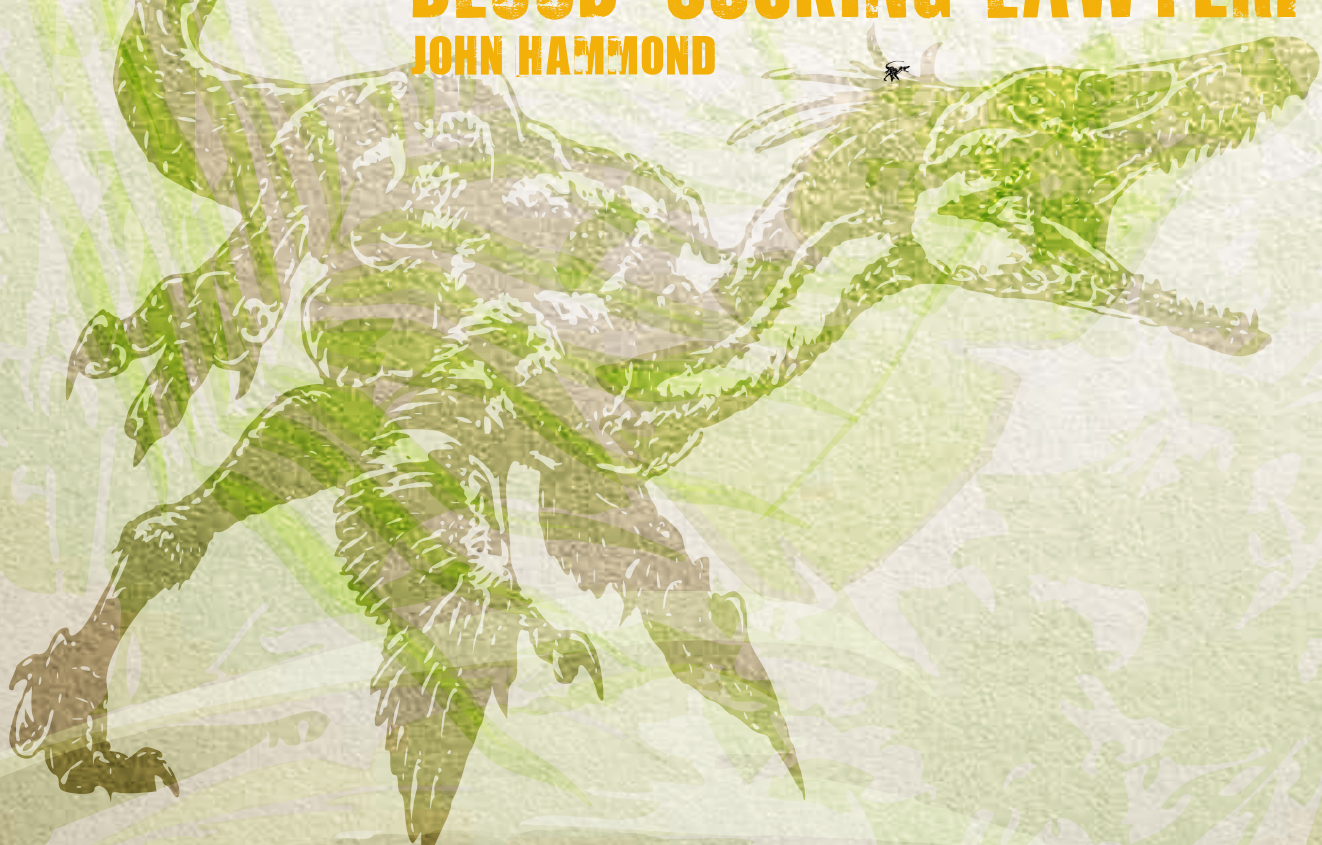
Kathleen Kennedy, Produzentin von «Jurassic Park», erinnert sich: „Zu den von Steven am meisten geliebten Filmproduktionstage zählen jene in den Musikaufnahmestudios.“ Doch im Falle von «Jurassic Park» war es Spielberg nicht möglich, den Aufnahmen beizuwohnen – „eines der wenigen Male während meiner jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit John“, so Spielberg. Als John Williams seine Musik am 30. März 1993 im Studio aufzunehmen begann, war Spielberg bereits seit fünf Wochen in Polen mit den Dreharbeiten zu «Schindler's List» beschäftigt. Der enge Zeitplan liess es nicht zu, dass Spielberg die abschliessenden Produktionsmonate von «Jurassic Park» vor Ort in Los Angeles betreuen konnte. Er übergab die Verantwortung hierfür seinem Kollegen George Lucas, dessen Animationsschmiede für die Spezialeffekte verantwortlich zeichnete. Spielberg: „Bevor ich nach Polen reiste, hatte ich von «Jurassic Park» eine finale Schnittversion erstellt. Diese übergab ich dem Post-Produktionsteam mit der Anweisung, Schnitt und Erzählung nicht mehr zu verändern.“ Finalisiert wurden noch die Spezialeffekte, die Soundeffekte und die Filmmusik. Damit Spielberg dennoch den Musikprozess aus der Ferne mitverfolgen konnte, leasen die Universal Filmproduktionsstudios zwei Satelliten der Firma Warsaw TV.



Nach Übermittlung der Musik wurde diese in Polen auf Kassetten überspielt, damit Spielberg sich die Musik während seiner Autofahrt zu den Filmsets von «Schindler's List» anhören konnte. Spielberg: „John spielte mir vor meiner Abreise die Hauptthemen auf dem Klavier vor. Diese jedoch im Kontext der weiteren Orchestermusik und in ausgearbeiteter Form während der Autofahrt hören zu können, war elektrisierend.“ Auch wenn dieses Szenario „nicht ideal war“, wie Produzentin Kathleen Kennedy ausführte, so war Williams' Abenteuermusik für «Jurassic Park» eine grosse Stütze für Spielberg, da sie dank dem Setzen eines Gegen-gewichts ihm in der Bewältigung der durchlebten emotionalen Herausforderungen während den bedrückenden Dreharbeiten des Holocaust-Dramas half. Kennedy: „Die Atmosphäre an den Drehorten in Polen hat Steven teils dermassen bedrückt, dass gar sein Kollege Robin Williams (arbeitete mit Spielberg zwei Jahre zuvor für «Hook» zusammen) ihn anrufen und über das Telefon mit etwas Humor aufmuntern musste.“

**I DON'T BELIEVE IT!
YOU'RE MEANT TO COME
DOWN HERE AND DEFEND ME
AGAINST THESE CHARACTERS
AND THE ONLY ONE I'VE GOT
ON MY SIDE IS THE
BLOOD-SUCKING LAWYER.**

JOHN HAMMOND



AVANTGARDISTISCHE UND SAKRALE MUSIK

Der siebte und letzte Musikaufnahmetag für «Jurassic Park» fand am 14. April statt. Während den knapp zwei verbleibenden Monaten bis zur Weltpremiere am 9. Juni 1993 wurden unter anderem die Tonspur fertig erstellt und die Musik und Sound-effekte aufeinander abgestimmt. Im Falle der Musik für die Fleischfresser – allen voran die Velociraptoren – adaptierte Williams deren kreischenden und klappernden Laute in sein avantgardistisches Fleischfresser-Musikthema. Die Kombination aus dieser Musik und den Soundeffekten in den Velociraptoren-Szenen bildet somit eine Synergie und Erhabenheit vermissen – hier regiert der Horror.

Dieser Fleischfresser-Musik stellt Williams das Thema für die Pflanzenfresser gegenüber – womit sich dem Hörer eine ganz andere Welt eröffnet. Williams beschreibt dieses weltbekannte Hauptthema wie folgt: „Mit diesem Thema wollte ich den riesigen Tieren eine wundersame Aura verpassen, ihnen fast schon eine sakrale Stimme geben... Musik, die dem Eintreten in eine atemberaubende Kathedrale gleich kommt. Diese Szene, in der die Hauptdarsteller zum ersten Mal die lebenden Dinosaurier sehen, eröffnet meiner Meinung nach dem Orchester die Möglichkeit, ein ehrfürchtiges und klangschönes Statement zu machen und damit die Erhabenheit dieser Tiere zu unterstreichen.“ Obwohl dieser thematische Ansatz gegenüber jenem für die Fleischfresser in Klang und Metrik gänzlich anders ausfiel, ist es interessant, dass sie dennoch miteinander „verwandt“ sind: Das Fleischfresser-Thema entpuppt sich als chromatisch verdrehtes Segment aus dem Hauptthema. Damit überträgt John Williams die speziesübergreifende Verwandtschaft entgegen allen Unterschieden exemplarisch auf seine Filmmusik und liefert erneut eine beeindruckende Verknüpfung eines ausgeklügelten musikalischen Konzepts mit seinem ausserordentlichen Gespür für eingängige Themen.







CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Das City Light Symphony Orchestra gab sein Konzert-Debüt im KKL Luzern im Herbst 2018 mit der Live-Weltpremiere von «The Hunger Games». Der in Luzern beheimatete Klangkörper vereint professionelle Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Schweiz. Die musikalische Leitung kommt projektbezogen international angesehenen Dirigenten mit vielfältiger Erfahrung in Klassik und Filmmusik zu – u.a. Kevin Griffiths und Anthony Gabriele.

Neben Auftritten im KKL Luzern spielte das Orchester bereits Gastspiele im Rahmen des Klosters Music Festivals, des Vaduz Classic, des Menuhin Festivals in Gstaad, des Rheingau Musik Festivals und zusammen mit Ronan Keating in der Royal Albert Hall in London. Weitere Highlights waren die Live-Weltpremieren von «Superman» und von «How to Train Your Dragon» in Anwesenheit von Komponist John Powell sowie die Europapremieren von «Cinema Paradiso» und «Apollo 13».

Mit den *James Bond Concert Series*-Filmen «Casino Royale», «Skyfall» und «Spectre» sowie mit Live-Aufführungen der Weihnachtskomödie «Love Actually» begeistert das City Light Symphony Orchestra ein breites Publikum. Aussergewöhnliche Klassik-Programme und Cross-Over-Projekte sorgen für zusätzlichen Facettenreichtum.

2021 veröffentlichte das City Light Symphony Orchestra das vielbeachtete 2-CD-Set „Spotlight on John Williams“ bei Prospero Classical.

ORCHESTERBESETZUNG

VIOLINE I

David Castro-Balbi
Konzertmeister
Inigo Armentia
Carlos Cámara Reyes
Eoin Ducrot
Ane Galarza Menéndez
Martina Gallo
Deborah Landolt
Aurélie Matthey
Erykah Rzepka
Anja Schärlinger
Marianna Szadowiak
Nevena Tochev
Diana-Maria Turcu
Elizaveta Yarovaya

VIOLINE 2

Silvia Hunziker
Stimmführerin
Lenka Bonaventurova
Rahel Castelberg
Tamas David
Linda Egli
Laszlo Farkas
Alejandro Paz
Jamal Pyshtiyeva
José Luis Rubio Reyes
Ljuba Sumilina
Sibil Veres
Alexandra Willimann

VIOLA

Edmund Riddle
Stimmführer
Sara Cuadrado
Anna Darani
Dario Giuliano
Elia Portabales
Stas Sagdeyev
Maria Luisa Sopena
Bea Steinbach
Maria Titova
Anton Vilkhov

VIOLONCELLO

Valentina Dubrovina
Stimmführerin
Colette Brand
Julia Caro
Alessandra Gallo
Matyas Major
Lukas Raaflaub
François Robin
Elodie Théry

KONTRABASS

Diego Caruso
Stimmführer
Luis Arias
Filipe Dandolo
Clea Garzon Tenorio
Joel Küchler
Nigel Smith

FLÖTE

Christian Madlener
Caroline Werba-Spicher
Wolfgang Auer

OBOE

Kelsey Maiorano
Claudia Carneiro
Josep Sanjuan Blasco

KLARINETTE

Francesco Negrini
Joel Cardoso
Nicola Katz

FAGOTT

Donatien Bachmann
Federico Loy
Javier Romero

HORN

Valentin Eschmann
Mate Borbiri
Francisco Sousa
Oscar Souto
Andreas Kamber
Marcial Holzer
Simon Kissling
Andris Korsos

TROMPETE

Andreas Heusing
Mattia Klaus
Magdalena Rosenberg
Krystian Jarosz

POSAUNE

David Rufer
Illia Kravchenko
Adrian Weber
Beat Felder

TUBA

Sepp Zürcher

TIMPANI

Lorenz Gerl

PERKUSSION

Mario Bruderhofer
Tilo Bogler
Marius Fischer
Cedric Gyger
Joep De Mooij

KLAVIER

Christina Bauer

SYNTHESIZER

Paola Mitrovic

HARFE

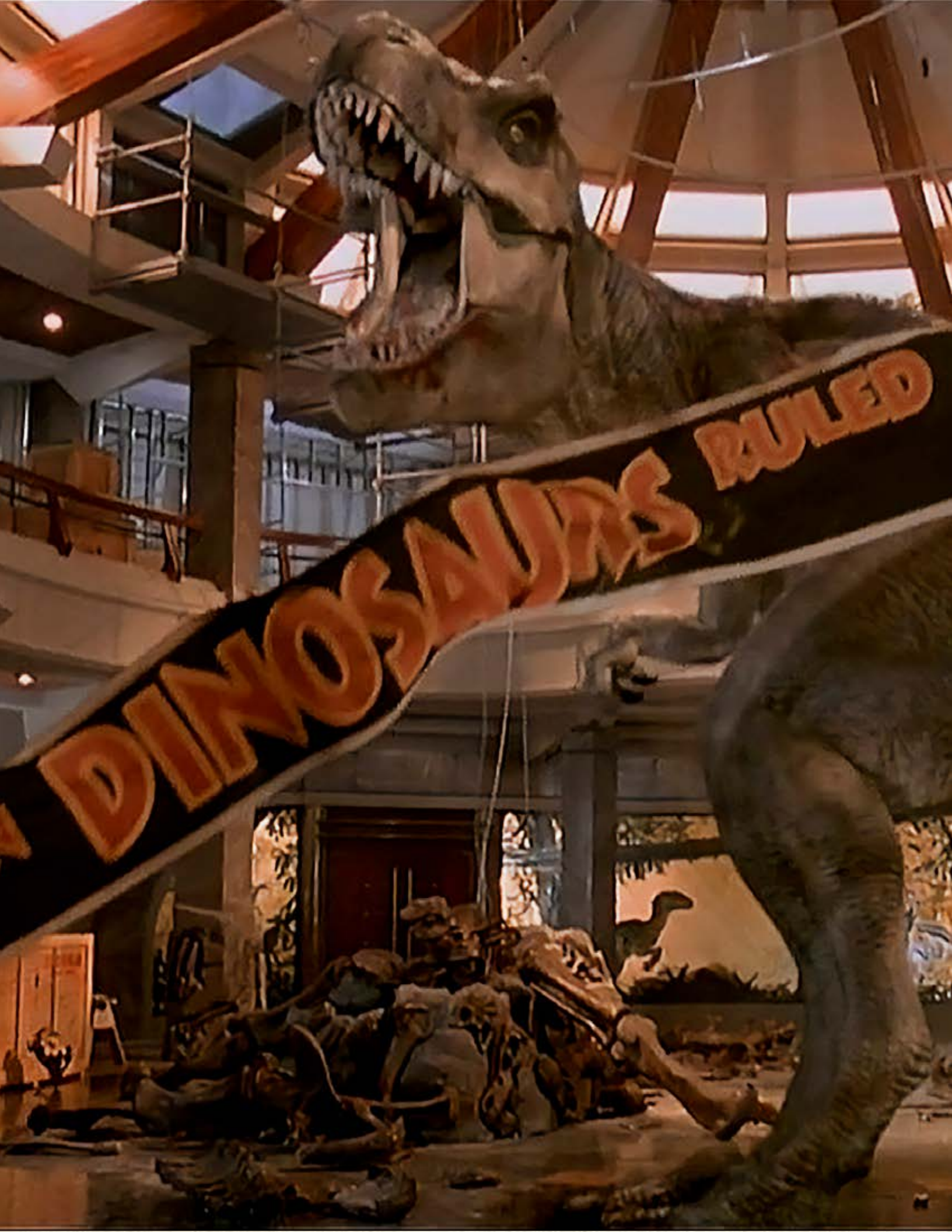
Lindsay Buffington



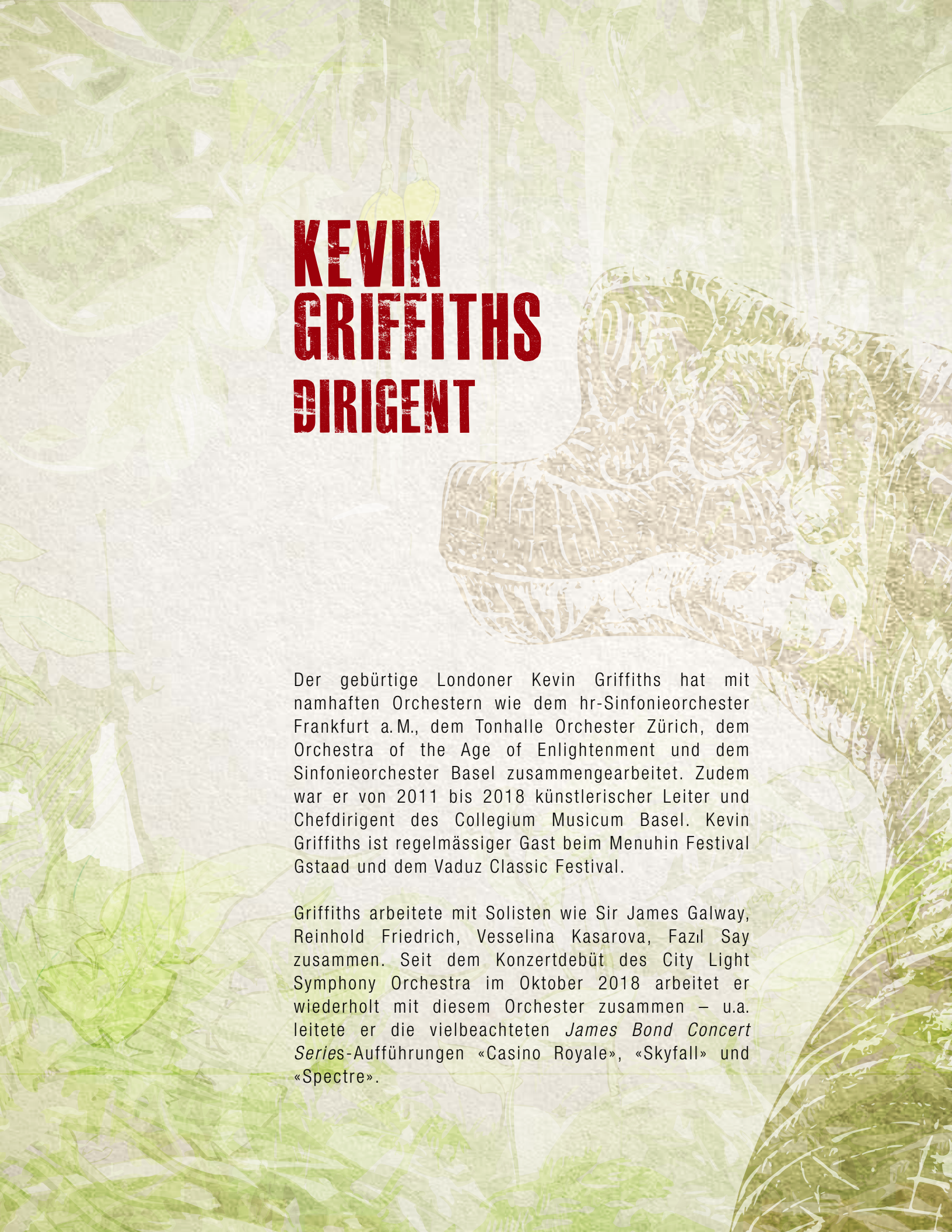
**GEE, THE LACK OF
HUMILITY BEFORE
NATURE THAT'S BEING
DISPLAYED HERE,
UH... STAGGERS ME.**

DR. IAN MALCOLM





DINOSAURS RULED



KEVIN GRIFFITHS DIRIGENT

Der gebürtige Londoner Kevin Griffiths hat mit namhaften Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt a.M., dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchestra of the Age of Enlightenment und dem Sinfonieorchester Basel zusammengearbeitet. Zudem war er von 2011 bis 2018 künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel. Kevin Griffiths ist regelmässiger Gast beim Menuhin Festival Gstaad und dem Vaduz Classic Festival.

Griffiths arbeitete mit Solisten wie Sir James Galway, Reinhold Friedrich, Vesselina Kasarova, Fazıl Say zusammen. Seit dem Konzertdebüt des City Light Symphony Orchestra im Oktober 2018 arbeitet er wiederholt mit diesem Orchester zusammen – u.a. leitete er die vielbeachteten *James Bond Concert Series*-Aufführungen «Casino Royale», «Skyfall» und «Spectre».

**DINOSAURS EAT MAN.
WOMAN INHERITS
THE EARTH.**

ELLIE SATTLER



WELTPREMIERE



**"Fiddler
on the Roof"**
the film
with orchestra

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA
ANTHONY GABRIELE · LEITUNG

31. MAI 2024
KKL LUZERN · KONZERTSAAL

MGM



SUGARLAND EXPRESS

SCHINDLER'S LIST

INDIANA JONES

HOOK

JAWS

E.T.

JURASSIC PARK

THE ADVENTURES
OF TINTIN

THE TERMINATOR

A TRIBUTE TO
**WILLIAMS
&
SPIELBERG**

CELEBRATING 50 YEARS
OF MOVIE & MUSIC HISTORY

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA
KEVIN GRIFFITHS • LEITUNG

20. APRIL 2024 KKL LUZERN • KONZERTSAAL



UNSERE PARTNER



CITY LIGHT CONCERTS

Pirmin Zängerle · Geschäftsführer
Vera Gros · Orchesterdisposition

Infos

www.citylightconcerts.ch
www.facebook.com/citylightconcerts 
www.instagram.com/citylightconcerts 

Impressum

Herausgeber: City Light Concerts · Stadthofstrasse 10 · 6004 Luzern
Redaktion & Programmhefttext: Basil Böhni
Gestaltung: K-WER-K.ch

KONZERTVORSCHAU

«A TRIBUTE TO WILLIAMS & SPIELBERG»

20. APRIL 2024

«FIDDLER ON THE ROOF» – THE FILM WITH ORCHESTRA

31. MAI 2024

«THE COSMOS – AN HD ODYSSEY»

14. JUNI 2024

«LES CHORISTES» – EN CONCERT

16. JUNI 2024

«CASINO ROYALE» – IN CONCERT

26. OKTOBER 2024

**LIVE FINDS
A WAY.
ALWAYS.**

DR. IAN MALCOLM



Abonnieren Sie den Newsletter von City Light Concerts
und erhalten Sie regelmässig Infos zu unseren Konzerten!

<https://www.citylightconcerts.ch/newsletter/>

